

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 43 (1956)
Heft: 3: Einfamilienhäuser

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Veranstalter	Objekte	Teilnehmer	Termin	Siehe Werk_Nr.
Evangelisch-reformierte Gesamtkirchengemeinde der Stadt Bern	Evangelisch-reformierte Kirche mit Kirchgemeinderäumen, Sigristenwohnung und Pfarrhaus in Bümpliz-Bethlehem	Die der evangelisch-reformierten Landeskirche angehörnden Architekten und Hochbauingenieure, die seit mindestens 1. November 1954 im Amtsbezirk Bern niedergelassen sind	30. April 1956	Dezember 1955
Reformierte Kirchenpflege Zürich-Schwamendingen	Kirchliche Bauten an der Saatlenstraße in Zürich-Schwamendingen	Die in der Stadt Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1954 niedergelassenen Architekten reformierter Konfession	12. Juni 1956	Februar 1956
Stadtrat von Zürich	Sekundar- und Primarschule mit zwei Turnhallen und einem Doppelkindergarten an der Buchlernstraße in Zürich-Altstetten	Die in der Stadt Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Februar 1954 niedergelassenen Architekten	2. Mai 1956	Februar 1956

Wettbewerbe

(ohne Verantwortung der Redaktion)

Entschieden

Römisch-katholische Kirche des hl. Niklaus von der Flüe in Madretsch bei Biel

In diesem beschränkten Wettbewerb unter sechs eingeladenen Architektenfirmen traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 3000): Hermann Baur, Arch. BSA/SIA, Basel; 2. Preis (Fr. 1500): Gebrüder Bernasconi, Architekturbüro, Biel; 3. Preis (Fr. 1300): Louis Pizzera, Architekt, Biel; sowie 3 Ankäufe zu je Fr. 600. Ferner erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von je Fr. 300. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Ausführung zu betrauen. Preisgericht: Pfarrer O. Jeannerat (Vorsitzender); André Torriani; André Bordigoni, Arch. SIA, Genf; Albert Cingria, Arch. BSA, Genf; Werner Studer, Arch. SIA, Solothurn.

Primarschulhaus in Landquart

In diesem beschränkten Wettbewerb unter sechs eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1500): Thomas Domenig, Architekt, Chur; 2. Preis (Fr. 1000): Arnold Thut, Arch. SIA, Klosters; 3. Preis (Fr. 700): Gaudenz Domenig, Architekt, Chur; 4. Preis (Fr. 300): Johannes Roffler, Arch. SIA, Küblis. Außerdem erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 500.-. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: C. Eugster-Büsch, Ingenieur (Vorsitzender); Dr. Theodor Hartmann, Arch. SIA, Chur; Adolf Keller-müller, Arch. BSA/SIA, Winterthur; Hans Lorenz, Architekt; Hans Wismer, Schulrat.

Evangelisch-reformierte Kirche mit Pfarrhaus in Dulliken bei Olten

In diesem beschränkten Wettbewerb unter neun eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 3000): Walter Belart, Arch. SIA, Olten; 2. Preis (Fr. 1400): Hermann Frey, Arch. BSA/SIA, Olten; ferner 1 Ankauf zu Fr. 1000: Walter Thommen, Architekt, Olten; die übrigen Projektverfasser erhalten

eine feste Entschädigung von je Fr. 600. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: W. Klaeger; P. Badertscher; F. Glanzmann; Peter Indermühle, Arch. BSA/SIA, Bern; Otto H. Senn, Arch. BSA/SIA, Basel; Werner Stücheli, Arch. BSA/SIA, Zürich.

Neu

Künstlerische Ausschmückung der Schulhausanlage Tannegg in Baden

Eröffnet vom Gemeinderat der Stadt Baden unter den im Kanton Aargau heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1955 niedergelassenen Künstlern. Zu bearbeiten sind die beiden Giebelfassaden Ost und West der Turnhalle. Dem Preisgericht steht für 2 bis 3 Preise eine Summe von Fr. 3000 zur Verfügung. Für die Ausführung der Arbeit ist eine Summe von Fr. 17000 vorgesehen. Preisgericht: Stadttammann Max Müller (Vorsitzender); Rektor Albert Räber; Karl Hügin, Maler, Bassersdorf; Max Gubler, Maler, Unterengstringen; Otto Hanne, Arch. SIA, Baden. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 10.- bei der Städtischen Bauverwaltung, Baden, bezogen werden. Einlieferungstermin: 28. April 1956.

Städtebauliche Gestaltung der Domumgebung in Köln

Internationaler Ideenwettbewerb, eröffnet von der Stadt Köln unter den freischaffenden, beamteten und angestellten Planern des In- und Auslandes. Ausgeschlossen sind die Angestellten und Beamten der ausschreibenden Stelle, Angestellte der Preisrichter sowie Studenten. Es sind folgende Preise vorgesehen: 1. Preis: DM 20000; 2. Preis: DM 14000; 3. Preis: DM 10000; 4. Preis: DM 6000; ferner 5 Ankäufe zu je DM 2000. Fachpreisrichter: Arch. BDA Kelter, Vorsitzender der Bezirksgruppe des BDA, Köln; Arch. BDA Dr. Ing. Riphahn, Köln; Stadtbaurat Prof. Hillebrecht, Hannover; Stadtbaumeister A. H. Steiner, Arch. BSA, Zürich; Dombaumeister Prof. Dr. Ing. Weyres, Köln; Staats- und Landeskonservator Prof. Dr. Baader, Bonn; Oberbaudirektor Pecks, Köln; Prof. Dr. K. Leibbrand, Zürich; Oberbaudirektor Schüßler, Köln; Stadtkonservatorin Dr. Adenauer, Köln. Die Unterlagen sind gegen Hinterlegung von DM 100.- (Girokonto Nr. 93 der Sparkasse der Stadt Köln) beim Städtebauamt der Stadt Köln, Stadthaus, Gürzenichstraße, zu beziehen. Einlieferungstermin: 30. Juni 1956.